

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10

Mahalla LUXE
MAHALLA CIGARETTEN FABRIK A. G. RICHTERSWIL ZÜRICH

Wohl selten ist eine reine Orient-Cigarette in Qualität, Naturheit und Bekömmlichkeit so gleichmässig und gut geblieben wie die einzigartige Mahalla - LUXE!

Mahalla - LUXE oval in der Flachpackung 20 St. Fr. 1.—
Mahalla - LUXE rund in der Weichpackung 20 St. Fr. 1.—
inkl. Wst.

Mahalla-Cigaretten-Fabrik A.-G., Richterswil Zürich

Chindermülli

In unserer Familie ist dieser Tage etwas viel über die Steuern und die Steuereinschätzung gesprochen worden. — Vati muß einrücken; er ist bei einer motorisierten Einheit eingeteilt (gelbe Patten mit Steuerrad und Pfeil). Beatrice, 3jährig, frägt: «Was isch das?», auf das Steuerrad deutend. «Das isch es Schfüür-Rädl!» — Pause. — «Muesch jetz mit dem e so vill verschüüre?» A. B.

Ich packe wie üblich am Tage vor dem Einrücken den «Aff». Mein zehnjähriger Neffe ist voller Spannung dabei. Wie ich nun die Gasmaske festmache, sagt der Kleine auf einmal: «Gell Onggle, jetz muesch Du denn e kei Gasmaske me miineh, wenn's kei Gas me git.» Tf. O. R.

Zwei Erstkläßler auf dem Schulweg. Beim Ueberholen eines Mädchens flüstert der eine zum andern: «Hau's zue, mit dere wemm mir nüt z'tue ha, die hät de Hueschte!» R. O.



Die Strasse nach Tschamutt

von ERNST OTTO MARTI

In Leinen gebunden Fr. 3.50 Umfang 264 Seiten
In allen Buchhandlungen erhältlich.

Dienstauffassung

Korporal X., dem schon verschiedentlich Vorwürfe gemacht wurden wegen mangelnder Dienstauffassung, marschiert gemütlich über den Flugplatz. Da es nicht gerade warm ist, hat er beide Hände tief in die Hosentaschen gesteckt. In dieser unmilitärischen Haltung sieht ihn sein junger Leutnant.

Leutnant: «Korporal X., was macht Ihr?»

Korporal: «Herr Lütnant, ich sueche d'Dienschtuffassig. k.

Also doch

Der Oberländer stattete unserem Bergposten einen Besuch ab. Er ist bekannt dafür, immer kleine Scherze auszuhecken und jedesmal gehen wir ihm

auf den Leim. Diesmal begegnete seine Frage, ob einer von uns Skifahren könne, einem großen Gelächter. Franz «hetzte» aus seiner Ecke: «Herr Oberlütnant, uf däre fuule Sache si mer na i dr RS iegheit und händ nachher müese Velo putze!» Der Oberländer setzte sich mit einem Lächeln an den Tisch und schrieb einen Befehl und steckte diesen in ein verschlossenes Couvert. «Soo, wele vo Euch wott dä Befahl in Talposchte abe bringe und dunde uf Antwort warfe?» Jetzt konnten plötzlich alle Skifahren! Franz hatte zuerst die Bretter angeschnallt und durfte starten.

Drei Stunden später kam ein wütender Fränz den Berg hinangestiegen.

Der Oberländer hatte ihn doch wieder einmal erwischt, denn im überbrachten Couvert stand geschrieben: «Der Ueberbringer dieses Schreibens hat mein Velo sauber zu reinigen und per Bahn an die folgende Adresse zu spedieren ...»

Pionier Vino



Steuersorgen

Nicht nur in unserem, auch im vorigen Jahrhundert suchte man eifrig nach neuen Steuerquellen. Eine Zeitung aus der damaligen Zeit gab folgenden, heute sicher auch noch gültigen Rat:

Besteuert die Verleumdungszungen
Und schlechte Lügenmäuler mit;
Das höchste Ziel ist dann errungen,
Gedeckt ist jedes Defizit.
Zwei Franken nur für jede Lüge
Und drei für jede Klatscherei!
Was solche Steuer wohl betrüge?
Gewiß, wir wären steuerfrei. Hinze

Lieber Nebelspalter!

In einen Glas- und Porzellanoladen kommt jüngst eine Kundin, ein nettes Fräulein, und sagt: «I hett gärn so Wiliäser mit schwarze Füel, wie mini Schwöschter hät!» ... C. W.



Geschäftsleute
schätzen die prompte und sorgfältige
Bedienung der
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH